

Die Stadt ehrt ihre besten Sportler

- Großer Zuschauerandrang bei der Urkundenvergabe
- Mehrere Weltmeister sind unter den Geehrten
- Viele Schulmannschaften erhielten Preise

VON JULIA RUSS

Konstanz – Die Vorfreude der jungen Sportler war spürbar: Mehr als 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene drängten sich im vollen Saal des Quartierszentrums in der Luisenstraße, um die Sportlerehrung zu erleben. Vor der Bühne warteten auch die ganz jungen Judo-Kämpfer des Judo-Clubs hibbelig darauf, dass es losgeht. Wie jedes Jahr ehrten das Konstanzer Sportamt und der Stadtsportverband am Freitag Sportler dieser Stadt, die auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene im vergangenen Jahr Platzierungen errungen haben. Mehr als 200 waren es wieder. „Viele Ehrenamtliche, Trainer und Eltern haben mitgewirkt, dass hier heute Höchstleistungen präsentiert werden“, hob Bürgermeister Claus Boldt in seiner Ansprache hervor. Das letzte Mal in seiner zu Ende gehenden Amtszeit durfte er bei seiner „Lieblingsveranstaltung“, wie er sagte, die Urkunden verteilen – zusammen mit Sportamtsleiter Georg Geiger und Harald Schuster, dem Vertreter des Stadtsportverbands.

Boldt dankte Geiger und dessen Stellvertreter Frank Schädler für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen acht Jahren. Schuster dankte ebenfalls dem Sportreferenten. Auch wenn weitere Anstrengungen nötig seien, habe sich beim Hallenbau etwas getan. Vor zwei Jahren sei die Sporthalle Paradies eröffnet worden, der Bau der Dreifachhalle der Gemeinschaftsschule in der



Unter den über 200 Sportlern sind zahlreiche Kinder und Jugendliche. Demnächst werden die Namen aller Geehrten veröffentlicht. BILD: RUSS

Pestalozzistraße stehe kurz bevor. Als Georg Geiger dann die Namen verlas, wurde es spannend: Gleich zu Beginn bat er mehrere Weltmeister von den Fahnenschwingern der Niederburg auf die Bühne, später wurden weitere Weltmeister wie zwei Drachenbootfahrer vom Kanuclub Konstanz, die Bergläuferin Jutta Brod vom Turnverein Konstanz und der Ruderer Claas Mertens vom Neptunverein geehrt. Auch die kleinen Judo-Kämpfer durften jetzt die Bühne stürmen: Zehn von ihnen wurden bei den Südbadischen Einzelmeisterschaften platziert. „Wir haben dieses Jahr besonders viele Schulmannschaften“, hob Geiger hervor. Dazu gehören unter anderem die Schwimmerinnen von der Allmannsdorfer Grundschule, die erste

beim Finale des Regierungspräsidiums wurden, und die Schwimmer der Grundschule Wollmatingen, die beim Regionalfinale von Jugend trainiert für Olympia den ersten Platz erreichten. Auch zehn Schwimmerinnen vom Ellenrieder-Gymnasium waren bei Jugend trainiert für Olympia erfolgreich und wurden Dritte beim Landesfinale in Baden-Württemberg. „Das ist eine tolle Mannschaft, wir haben sie seit drei Jahren“, erzählte Trainerin Bettina Thomas. „Das Tolle ist, dass sie den Platz nicht nur mit Vereinsschwimmern erreicht haben.“ Einige Mädchen schwimmen im Schwimmclub Sparta, andere wie die 14-jährige Antonia Herbst bevorzugten im Verein eigentliche andere Sportarten.

Die Sportlerehrung

Das Konstanzer Sportamt und der Stadtsportverband überreichen jedes Jahr Urkunden an ihre besten Sportler. Dieses Mal bekamen Sportler von 29 Vereinen und fünf Schulmannschaften Urkunden für ihre Leistungen im Jahr 2012. Einige von ihnen wurden Weltmeister, andere Deutsche Meister, Süddeutsche Meister, Landesmeister, Südbadische Meister oder sie hatten Platzierungen bei Wettbewerben wie Jugend trainiert für Olympia erreicht. Disziplinen wie Schwimmen, Judo, Raddball und Segeln waren dabei. (ju)